

Berichte aus dem Leserkreis

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **19 (1962)**

Heft 7

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sie sind hervorragend und haben gut geholfen, denn ich bin fast beschwerdefrei. Nur der Husten am Morgen und bei nasskaltem Wetter macht mir noch Kummer.»—

Auch dieser Kummer kann durch genügend Ausdauer im Beachten der gegebenen Ratschläge behoben werden. Selbst nach einem befriedigenden Ersterfolg müssen wir geduldig weiterfahren in der richtigen Pflege, denn oft ist ein

Leiden hartnäckiger, als wir es wahr haben möchten, besonders, wenn es sich um ein chronisches handelt. Der Patient bestellte zusätzlich noch Drosinula-Sirup, der in solchem Falle sehr günstig ist, weil er schleimlösend wirkt. Auch Imperatoria dient dem gleichen Zweck und ist deshalb sehr heilwirkend. Es ist immer ratsam, die Geduld nie rasch zu verlieren, sondern die empfohlene Kur gewissenhaft bis zur Heilung durchzuführen.

BERICHTE AUS DEM LESERKREIS

Zweierlei Behandlungsarten

Nachfolgender Bericht von Frau K. aus B. zeigt eindeutig, wie günstig ein Leiden verlaufen kann, wenn die geeigneten Naturmittel eingesetzt werden können, während deren Fehlen die Krankheit nicht nur in die Länge ziehen, sondern auch verschlimmern kann. Frau K. schrieb uns: «Ich möchte Ihnen noch danken für die Mittel, die Sie uns für den Kleinen sandten. Das Keuchen, das er Tag und Nacht beim Atmen hatte, hörte bald auf. Auch die Drüsenschwellungen gingen zurück und der trockene, hohl tönende Husten blieb darauf aus. Fieber stellte sich nie ein und in 5 bis 6 Tagen war er wieder gesund.»

Der Kleine hatte folgende Mittel erhalten: Urticalcin und Vitaforce nebst Galeopsis und zusätzlich noch Echinaforce und Belladonna D4. Ferner hatten auf die geschwollenen Drüsen Auflagen mit Lehm oder rohgehackten Zwiebeln zu erfolgen. Nach Anwendung der Ratschläge und der geeigneten Mittel war die rasche Heilung zu erwarten. Eine andere Erfahrung hatte Frau K. jedoch noch zu erzählen, denn sie verglich den günstigen Verlauf der Krankheit mit der Behandlungsart, die sie zuvor an einem anderen Kinde angewandt hatte. Ihre Mitteilung darüber lautete: «Das gleiche Leiden zog sich dagegen vor einem Jahr bei einem andern Kind mehr oder weniger stark über mehrere Wochen hin, bis es zuletzt mit einer starken Drüsenschwellung oder Entzündung endete, wofür es nur noch Penizillinspritzen gab.»

Es ist daher kein Wunder, wenn eine solche Erfahrung für eine Mutter überzeugend ist. Bestimmt wird sie auch jedem andern, der daraus die richtige Schlussfolgerung zieht, zum Nutzen gereichen.

Günstige Beeinflussung epileptischer Anfälle.

Herr H. aus D. erhielt gegen aufgetretene Epilepsie-Anfälle Loranthus, ferner Hyperisan und zur Behebung des hohen Blutdruckes noch Viscatropfen und Arteriokomplex. 1 ½ Monate später verlangte der Patient nochmals die glei-

chen Mittel und nach Verlauf von nochmals 1 ½ Monaten konnte er berichten: «Der ärztliche Befund vom Blutdruck ist gut, auch habe ich keine Kopfschmerzen mehr. Ebenso haben sich keine Anfälle mehr eingestellt. Das Befinden ist gut und ich danke nochmals für die guten Mittel, da sie Wunder wirken.»

Es ist erfreulich, wenn bei einem solchen Leiden ein Erfolg verzeichnet werden kann, doch ist besonders in diesem Falle wachsame Vorsicht und anhaltende Pflege notwendig, um den Zustand festigen und halten zu können. Sehr wahrscheinlich handelt es sich in diesem Falle um die sogenannte Pseudoepilepsie, denn die echte Epilepsie lässt sich nicht so leicht beeinflussen und heilen.

Regelung depressiver Zustände

Nachdem Frau J. aus S. das Drüsenmittel PD4 und Kelpoforce zur Pflege der Schilddrüse erhalten hatte, nachdem sie auch den Schlaf mit Hilfe von Passiflora und Ambra D3 zu bessern vermochte, wirkte sich dies auf den Allgemeinzustand der Patientin so günstig aus, dass sie uns schreiben konnte: «Unsere Ehe, die immer so harmonisch und glücklich verlief, war in letzter Zeit richtig gestört, nicht aber weil mein Mann sich verändert hätte, wie ich glaubte, sondern weil ich so empfindlich und niedergeschlagen war und nun ist, seit ich Ihre Mittel habe, alles wieder gut.»

Die Patientin berichtete ferner noch, dass die Spannungen, die sie früher gehabt habe, sozusagen ganz verschwunden seien und führt dies hauptsächlich auf das Mittel Ambra D3 zurück, das bei ihr Wunder gewirkt habe. Sie schrieb unter anderem noch: «Davon, dass ich früher immer so deprimiert war, bei der geringsten Kleinigkeit in Weinen ausbrach und oft das Gefühl hatte, das Leben hätte für mich keinen Wert mehr, obwohl es mir in jeder Beziehung gut geht, habe ich Ihnen früher nicht geschrieben, da ich der Meinung war, dies hänge mit der Schlaflosigkeit zusammen oder auch mit der Feststellung, dass die Welt so viel schlechter geworden sei. Auch die Perio-

de, die früher oft einige Tage brauchte, bis sie richtig einsetzte, ist jetzt vom ersten Tag an in Ordnung, was mich immer mehr überzeugt, dass meine seelischen Krisen in diesem Zusammenhang gestanden sind.»

Wichtig ist, dass schliesslich alles wieder gut wird, indem sämtliche Mittel zusammenwirken und auf diese Weise Drüsenstörungen zu beheben vermögen. Sicher ist, dass diese den seelischen Druck verursachen können, weshalb die Gesundheit des Drüsensystems auch zur Erstarkung des Gemütes verhilft.

Echinaforce und Euphrasiakomplex bewähren sich

Frau R. aus H. berichtete uns anfangs Februar dieses Jahres wie folgt: «Vor drei Wochen musste ich bei Ihnen um Rat anfragen wegen einer Blutvergiftung bei unserem 17-jährigen Sohn. Durch das sofortige Einsetzen von Echinaforce und Lachesis D12, welches stets in unserer Hausapotheke vorhanden ist, war es mög-

lich, die Krankheit in wenigen Tagen zu stoppen. Auch den Bockshornkleesamen haben wir angewendet.

Wir brauchen Echinaforce hin und wieder auch im Stall. Auch unser Tierarzt wendet es für Injektionen an. Das ist ein erfreulicher Fortschritt, welchen wir schätzen.

Ausserdem möchte ich Ihnen mitteilen, dass der Euphrasiakomplex, den ich seit Wochen beim zwölfjährigen Töchterchen anwende, vortreffliche Dienste leistet. Das Kind klagt ganz selten mehr über müde Augen. Vielen Dank für Ihre wertvollen Ratschläge und Mittel.»

Oft sind Landfrauen erfreulicherweise sehr geschickt, denn sie lernen aus den Erfahrungen und lassen sich die wichtigsten Mittel für den Notfall nicht ausgehen, auch merken sie sich deren Anwendungsmöglichkeiten gut, so dass sie solche selbst im Stall zu verwenden wissen. Sehr erfreulich ist auch die verständnisvolle Aufgeschlossenheit eines Tierarztes, der sich auf biologische Anwendung einstellt.

MITTEILUNGEN

Konsultationsferien

Um unnötiges Schreiben zu vermeiden, möchten wir allen Interessenten mitteilen, dass während der Zeit vom 24. Juli bis 6. August infolge Ferien die Sprechstunden bei uns ausfallen. Frühzeitige Anmeldung auf die Zeit vor oder nach diesem Termin ist erwünscht. Der Versand von Mitteln, sowie schriftliche und telefonische Beratungen werden ohne Unterbruch weitergeführt.

Buchhalterposten

Älterer, noch rüstiger Buchhalter, evt. auch Buchhalterin findet interessantes Wirkungsfeld in unserem Betrieb.

Offerten sind zu richten an: **Bioforce, Teufen AR.**

Geschäfts- und Patientenkorrespondenz

Da sich unsere Korrespondenz stetig mehrt, benötigen wir noch eine gute Maschinenschreiberin. Tüchtige Arbeitskräfte möchten sich melden bei der **Bioforce, Teufen AR.**

Gärtner

Unser Gartenland verlangt nach verständnisvoller, gewissenhafter Betreuung. Gärtner, die genügend Sinn und Kenntnisse für biologischen Landbau und Heilkräuterpflege besitzen und

gerne einen verantwortungsvollen Posten übernehmen würden, möchten sich bei der **Bioforce Teufen AR** melden.

Gesundheits-Nachrichten

Wir sind mit der Räumung der alten Jahrgänge unserer «Gesundheits-Nachrichten» beschäftigt. Wem daher noch frühere Nummern zur Vervollständigung des jeweiligen Jahrganges fehlen, kann diese in einem unserer Geschäfte verlangen, und zwar

in Bern: im Reformhaus Vogel, Kesslergasse 21 oder

im Reformhaus Vogel, Belpstrasse, Ecke Mattenhofstrasse 13,

in Basel: im Reformhaus Vogel, Aeschenvorstadt 37,

in Teufen: im Reformhaus Vogel, Eggli, oder schriftlich beim Bioforce-Verlag, in Teufen AR.

Deutliche Adressenangaben

Es kommt vor, dass Adressen für Medikamentbestellungen sehr undeutlich oder gar unleserlich geschrieben sind, weshalb wir bitten, solche stets ganz deutlich oder noch besser in Blockschrift zu schreiben. Dann und wann fehlt die Adresse sogar vollständig, was natürlich nie geschehen sollte, weil wir dann unmöglich in der Lage sind, die Bestellung auszuführen oder die Anfrage zu beantworten.